

### Angaben zur Person des/der Bevollmächtigten im Bundesgebiet

37	Name und Anschrift des Verwandten oder Bekannten in der Bundesrepublik Deutschland, der diesen Antrag als <b>bevollmächtigte Person</b> stellt. Der beigefügte Vollmachtsvordruck muss von dem/der Spätaussiedlerbewerber(in)/Erziehungsberechtigten <b>persönlich</b> unterschrieben werden. (Die Änderung der Anschrift des Bevollmächtigten bitte unter Angabe des Aktenzeichens dem Bundesverwaltungsamt umgehend mitteilen!).	
Name		
Vorname		Geburtsdatum
Anschrift (Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		
Telefonnummer (bitte mit Vorwahl)		
Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Spätaussiedlerbewerber/in		

### Wichtige Hinweise zum Aufnahmeverfahren

38	<p>Die <b>Bezugsperson</b> muss <b>ebenso</b> wie der/die <b>Einzubeziehende/n</b> bis zum Abschluss des Einbeziehungsverfahrens ihren Wohnsitz <b>im Herkunftsgebiet beibehalten</b>. Dies gilt auch dann, wenn der Ehegatte und/oder der/die Abkömmling/e beabsichtigt/en, die deutsche Sprache nachzulernen und den Sprachstandstest erst zu einem späteren Zeitpunkt abzulegen bzw. das Zertifikat „Start Deutsch 1“ nachzureichen.</p> <p>Der Aufnahmebescheid kann nach der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland zurückgenommen werden, wenn er durch Angaben erwirkt wurde, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren. Dies gilt insbesondere auch für Angaben zum Umfang der deutschen Sprachkenntnisse. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass überprüft wird, ob die Angaben zu den Sprachkenntnissen zutreffend sind. Personen, deren Aufnahmebescheid wegen unrichtiger oder unvollständiger Angaben zurückgenommen wurde, haben <i>keinen</i> Anspruch auf Rechte oder Vergünstigungen nach dem BVFG und müssen die Bundesrepublik Deutschland wieder verlassen. Nach § 98 BVFG wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben tatsächlicher Art macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen Rechte oder Vergünstigungen, die Spätaussiedlern vorbehalten sind, zu erschleichen.</p>
<p>Ich habe meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und das Merkblatt S zum Aufnahmeverfahren nach dem BVFG gelesen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin mit der Weiterleitung der Daten an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und an den Kirchlichen Suchdienst – Heimatortskarteien (HOK) – einverstanden. (Das Deutsche Rote Kreuz und der Kirchliche Suchdienst nehmen die Aufgabe wahr, Aussiedler zu betreuen, getrennte Familien zu unterstützen und in Deutschland wieder zusammenzuführen. Deshalb werden dem DRK und der HOK die erforderlichen Daten übermittelt.)</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, ich bin mit einer Weiterleitung der Daten <i>nicht</i> einverstanden.</p>	
<p><b>Unterschrift (bitte unbedingt unterschreiben!)</b></p> <p>! Ort, Datum</p> <p>Unterschrift des/der Spätaussiedlerbewerbers/in bzw. der/des Erziehungsberechtigten <b>oder</b> Unterschrift des/der Bevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland</p>	